

Anmeldung

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Thoraxchirurgie

Sekretariat PD Dr. Tepel

Frau S. Lindenbaum
Tel. 05 41 / 4 05-61 01
Fax 05 41 / 4 05-61 99

sarah.lindenbaum@klinikum-os.de

Um eine Anmeldung per Mail,
Telefon oder Fax bis zum 21. Mai 2010
wird gebeten.

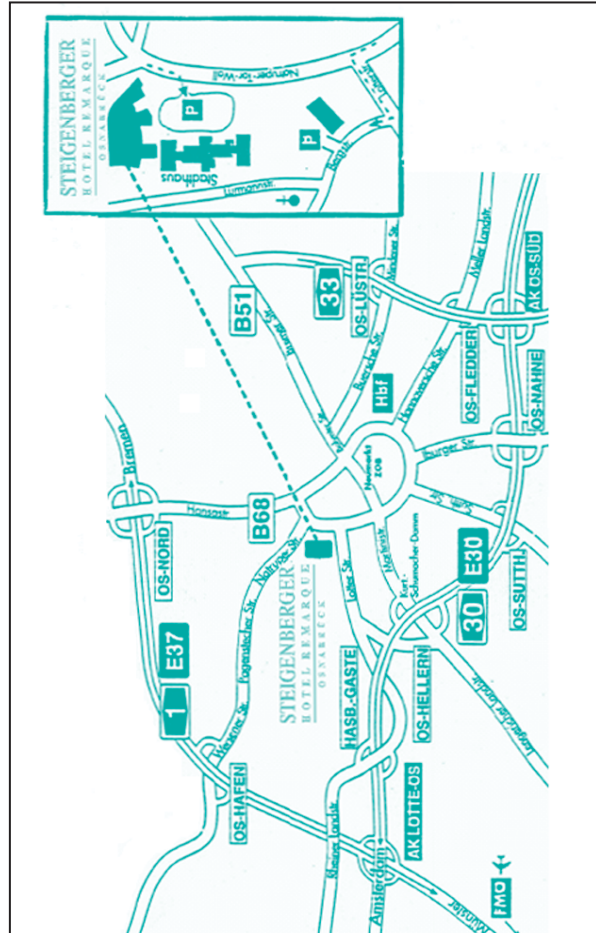
**Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenfrei.**

Die Veranstaltung ist durch die
Ärztammer Niedersachsen
mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt.



Veranstaltungsort

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1
49076 Osnabrück
Tel. 05 41 / 60 96-0



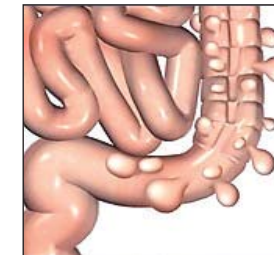
1. VISZERALMEDIZINISCHES KOLLOQUIUM



**Divertikelkrankheit des
Kolons**

Pankreaskarzinom

Samstag, 29. Mai 2010



1. Viszeralmedizinisches Kolloquium 29. Mai 2010

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach Jahrzehnten der Ausdifferenzierung und Abgrenzung unserer Fachdisziplinen steht heute immer mehr der gemeinsame ärztliche Auftrag in der großen Schnittmenge zwischen Gastroenterologie und Viszeralchirurgie im Vordergrund. Dieses Zusammenrücken wird durch den Terminus der „Viszeralmedizin“ verdeutlicht. Über Fachgrenzen hinweg müssen die jeweiligen Lösungskompetenzen für eine klinische Problematik diskutiert werden, um sich auf gemeinsame Konzepte zu verständigen.

Vor Beginn des 20. Jahrhunderts war die Divertikulose des Kolons weitgehend unbekannt. Mit steigendem Lebensstandard und Zunahme der Lebenserwartung wird sie jedoch seit Jahrzehnten immer häufiger festgestellt. Etwa 20% der Betroffenen erleiden Komplikationen, die konservativ oder operativ behandelt werden müssen. Trotz großer Häufigkeit ist die wissenschaftliche Basis der klinischen Praxis nicht lückenlos und einzelne Fragen bleiben in der Diskussion. Wann kann oder sollte die Indikation zur elektiven Resektion gestellt werden? Darf auch die rezidierte Divertikulitis weiter konservativ behandelt werden?

In Deutschland erkranken etwa 10.000 Menschen jedes Jahr an einem Pankreaskarzinom. Aufgrund der Schwierigkeit der Diagnose im Frühstadium und der aggressiven Tumorbiologie stellt dieser Tumor eine der bösartigsten Krebserkrankung dar, die in den westlichen Ländern schon seit Jahren für jeden vierten bis fünften krebisbedingten Todesfall verantwortlich ist. Trotz großer Anstrengungen sind durchgreifende Erfolge bislang nicht erreicht worden.

Allerdings hat sich das molekularbiologische Verständnis dieses Malignoms erheblich erweitert und die operative Ergebnisqualität sowie die multimodale Behandlung konnten verbessert werden.

1. Viszeralmedizinisches Kolloquium 29. Mai 2010

Wie sieht die moderne Therapie des Pankreaskarzinoms heute aus? Was darf ein Patient erwarten, nachdem er mit der Diagnose konfrontiert worden ist?

Wir haben zwei Themenkomplexe aus dem weiten Feld der Viszeralmedizin ausgewählt, die uns in der Praxis häufig beschäftigen. Ausgewiesene Experten werden uns über das aktuelle pathogenetische Verständnis, therapeutische Standards und neue Entwicklungen informieren, um sie dann gemeinsam mit uns zu diskutieren. Hierzu laden wie Sie herzlich zum ersten Viszeralmedizinischen Kolloquium in Osnabrück ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



J. Tepel



B. Högemann

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

**FALK-Foundation
B. BRAUN
ETHICON
COVIDIEN
NYCOMED**

1. Viszeralmedizinisches Kolloquium 29. Mai 2010

Programm

- 09⁰⁰ Begrüßung**
J. Tepel, Osnabrück
- 09⁰⁵ Pathologie und Epidemiologie der Divertikelkrankheit des Kolons**
K. Krech, Osnabrück
- 09²⁰ Darmerhalt trotz Divertikulitis – die Sicht des Gastroenterologen**
J. Emmrich, Rostock
- 09⁵⁰ Prävention und Behandlung von Komplikationen durch elektive Resektion – die Sicht des Chirurgen**
J. Schröder, Bergisch-Gladbach
- 10²⁰ Diskussion**
- 10³⁵ – 10⁵⁰ Pause**
- 10⁵⁰ Pathologie und Epidemiologie des Pankreaskarzinoms**
B. Sipos, Tübingen
- 11¹⁰ Wann und wie operieren – kurativ intendierte Therapie des Pankreaskarzinoms**
D. Henne-Bruns, Ulm
- 11⁴⁰ Adjuvans und Palliation – systemische Therapie des Pankreaskarzinoms**
P. Michl, Marburg
- 12¹⁰ Diskussion**
- 12²⁵ Verabschiedung**
B. Högemann, Osnabrück